

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Die Kämpfe der 3. Armee nördlich der Aisne vom 28. bis 30. August.

Hierzu Karte 2.

Die 3. Armee hatte in der mehrtägigen Schlacht von Namur den Übergang über die Maas beiderseits Dinant erzwungen und war dann in südwestlicher Richtung dem vor ihr zurückweichenden Feinde gefolgt. Bis zum Abend des 27. August hatte sie im allgemeinen den Abschnitt der Sormonne südlich Rocroi erreicht. 28. August.

Das XII. Reservekorps — ohne die vor der Festung Givet zurückgelassene 24. Reserve-Division — stand mit seinen Anfängen bei Urvillers les Forges.

Vom XII. Armeekorps setzte die bereits über den Sormonne-Abschnitt vorgetriebene 32. Infanterie-Division ihren Marsch kämpfend über Marlemont auf Signy l'Abbaye fort. Während der Nacht rastete sie längs der Marschstraße mit dem Anfang bei Marlemont. Die 23. Infanterie-Division nächtigte in der Linie Blombay—Le Châtelet und nördlich davon.

Das XIX. Armeekorps, dessen Divisionen durch die bisherigen außerordentlichen Marsch- und Verpflegungsschwierigkeiten besonders stark mitgenommen waren, hatte das ihm gesteckte Ziel, Thin le Moutier, nicht erreichen können, sondern war längs der Straße Renwez—Revin mit seinem Anfang südlich Renwez zur Ruhe übergegangen.

Das Armee-Hauptquartier befand sich in Rocroi.

Der Armee-Oberbefehlshaber, Generaloberst Freiherr v. Hausen, hatte sich am Nachmittag des 27. August auf mehrfache Hilferufe der links benachbarten 4. Armee¹⁾, die mit ihrem rechten Flügel in hartem Kampfe um den Maas-Übergang bei Sedan stand, entschlossen, am folgenden Tage in südöstlicher Richtung auf Le Chesne—Chémery vorzugehen, und diese Absicht der Obersten Heeresleitung und dem Armee-Oberkommando 2 übermittelt. Sie mußte aber fallen gelassen werden, als zwischen 10^o und 11^o abends die kurze Weisung der Obersten Heeresleitung eintraf, den Vormarsch in allgemein südwestlicher Richtung fortzusetzen. Es wurde daraufhin um Mitternacht befohlen, daß die 3. Armee am 28. August bis 4^o nachmittags mit den Anfängen der Gros die Linie Rumigny—Liart—Signy l'Abbaye—Launois erreichen sollte.

Dementsprechend gelangte das XII. Reservekorps unter General der Artillerie v. Kirchbach am 28. August, ohne auf Feind zu stoßen, mit seiner Vorhut bis Mont St. Jean, mit den Hauptkräften in den Raum

¹⁾ S. 28.